

[Reiten+Therapie Main-Taunus] HOF-NEWS

“Mit Pauken und Trompeten!”

Im vergangenen Jahr feierte der Hattersheimer Faschingsumzug ein Jubiläum - und die RSG Eddersheim beschloss, zum ersten Mal seit vielen Jahren anlässlich dieses festlichen Anlasses wieder mit einer Fußgruppe am Umzug teilzunehmen. Unter dem Motto des letztjährigen Programmheftes “Einer für alle und alle für Einen!” waren die Vereinsmitglieder als Musketiere unterwegs und hatten viel Spaß dabei. Und was allen so gut gefallen hat, machen wir in diesem Jahr natürlich wieder - beim



Faschingsumzug 2008

Mit Sonderseiten “Kurse 2009”!

Hattersheimer Umzug am 21. Februar sind wir wieder dabei. Das diesjährige Motto “Mit Pauken und Trompeten” sucht noch kreative Köpfe, die Spaß daran haben, bei der Organisation und Vorbereitung der Zugteilnahme ein wenig zu helfen - gemeinsames Basteln der Kostüme mit allen Teilnehmern inklusive. Wir laden jedes einzelne Vereinsmitglied herzlich ein, beim

Umzug mitzulaufen - je mehr dabei sind, desto lustiger wird es!

Es weihnachtete sehr

Während zu Weihnachten ja fast schon wieder Temperaturen wie im Frühling herrschten, war es zu Beginn der Weihnachtszeit ordentlich kalt - das bekamen auch die Besucher der Weihnachtsfeier zu spüren.

Wie üblich am 1. Advent, der im Jahr 2008 auf den 30. November fiel, feierte der Verein Weihnachten - vermutlich aufgrund der geringen Temperaturen mit recht wenigen Besuchern. Und das, wo die Vereinsmitglieder doch für heiße Getränke wie Glühwein und heißen Kirschsafte gesorgt hatten! Wer nicht da war, dem entgingen nicht nur warme Getränke, gegrillte Würstchen und ein großes Kuchenbuffet, sondern auch schöne und weihnachtliche Vorführungen der Vereinsmitglieder.



Voltis Gruppe 2, Weihnachtsfeier 2008

Mit dabei waren in diesem Jahr die Kinder aus dem Bereich Therapie mit Therapeutin Miriam Bolle, die Erwachsenen-Anfängerstunde von Petra Petersen, Jade Kneitz auf Pony Roy, die Voltis der Gruppe 2, die Agility-Freunde Rhein-Main, ein Pas-de-deux Stangenarbeit von Daniela Hoffmann, eine Quadrille der Fortgeschrittenen-Stunde von Sabine Weigand und natürlich der Weihnachtsmann.

Viel vor in 2009

Die Kursplanung für das Jahr 2009 ist fast abgeschlossen - einige Kurse besonders in der zweiten Jahreshälfte werden sicher noch dazukommen, aber sehr viele Kurse für das neue Jahr sind auch schon geplant. Auf den Seiten 4 und 7 findet ihr die Sonderseiten zu den diesjährigen Kursen - und noch viel mehr Infos gibt es wie immer auf unserer Internetseite unter www.rsg-eddersheim.de in der Kategorie “Freizeit & Kurse”.

Aber auch außerhalb der Kurse wird wieder viel los sein - weiter oben auf dieser Seite habt ihr schon über den Hattersheimer Faschingsumzug 2009 am 21. Februar gelesen, an dem wir mit einer möglichst großen Gruppe und euer aller Unterstützung gern teilnehmen möchten.



Neujahrsspringen am 1.1.2009

Das Neujahrsspringen als erste Veranstaltung des neuen Jahres hat den Mitgliedern schon Glück für das neue Jahr gebracht - tragt euch für den 28. Juni ab 14.00 Uhr aber auch schon einmal das Sommerfest des Vereins in euren Kalender ein. Wie immer am 1. Advent, der diesmal auf den 29. November fällt, findet ab 14.00 Uhr die Weihnachtsfeier statt.



Jahrgang 10, Quartal 1/09

In dieser Ausgabe:

Faschingsumzug	1
Weihnachtsfeier	1
Termine 2009	1
Bambini-Club SparCards	2
Neuer Club für Kinder ab 7	2
Jahresrückblick 2008	3
Sonderseite “Kurse 2009”	4
Anmeldeformular Kurse	5
News der Pferde-Welt	6
Sonderseite “Kurse 2009”	7
RSG News-Ticker	8
Endlich Weide!	8
Frühling in den Bergen	9
Serie: Giftpflanzen	9
Lustiges / Rätsel-seite	10

Reitschule
Voltigieren
Bambini-Club
Therapie plus

Heilpädagogisches Reiten
Heilpädagogisches Voltigieren
Reitsport für Behinderte
Hippotherapie
Ergotherapie

Fahrschule
Pferdepension
Wanderreitstation

Bambini-Club seit November mit SparCards

Schon seit fast vier Jahren gibt es den "Bambini-Club", das Angebot für Kinder ab 3 Jahren. Jeden Sonntag morgen wird in der Gruppe zwei Stunden lang gelernt und gespielt. Schon immer war es so, dass Vereinsmitglieder an dem Angebot



vergünstigt teilnehmen konnten - jetzt können sich auch Nicht-Vereinsmitglieder mit der "SparCard" einen Rabatt sichern. Im Bambini-Club lernen die Kinder spielerisch, ruhig und aufmerksam mit dem Pferd umzugehen, die Bewegung wird geschult, und natürlich ist der Club eine gute

Vorbereitung auf das spätere Reiten oder Voltigieren. Doch nicht nur Pferdepflege und Reiten gehört zum Programm: Es wird in der Gruppe gespielt, Sport gemacht, und das spätere Turnen auf dem Pferd wird auch auf dem Voltibock geübt. Immer wieder geht es auch um die richtige Ausrüstung bei der Pferdepflege, das Beobachten der Pferde in der Herde und das Leben der Pferde im Stall. Beim schönem Wetter geht es dann auch mal raus aus der Halle in die freie Natur – entweder auf dem Pferderücken oder in der Kutsche.

Alle Kinder ab 3 Jahren, die sich sonntags um 10.00 Uhr im Stall einfinden (und möglichst einen Reit- oder Fahrradhelm mitbringen), können für 15,- € zwei Stunden lang am Bambini-Club teilnehmen. Vereinsmitglieder zahlen für die Teilnahme am Bambini-Club pro Termin nur 10,-€. Nicht-Mitglieder können seit November mit der "SparCard" günstiger am Bambini-Club teilnehmen. Die bei Conny Schall, der Leiterin des Bambini-Clubs, erhält-

lichen SparCards gibt es in zwei Modellen. Beide sind ab Kaufdatum drei Monate gültig. Die „SparCard“ ist auf sechs Teilnahmen ausgelegt und kostet 80,- €. Im Vergleich zur üblichen Zahlung bei Teilnahme können hier ganze 10,- € einge-



spart werden. Wenn die Kinder regelmäßig teilnehmen möchten, lohnt sich die „Super-SparCard“. Diese kostet 120,- €, ist aber auch für ganze zehn Termine gültig – das ist eine Ersparnis von 20%. Beide Karten erhalten die Kinder in Form eines kleinen Stempel-Hefts.

„Bambini-Club-Nachfolger“ für Kinder von 7 bis 9 Jahren startet im März

Mit dem erfolgreichen „Bambini-Club“ hat der Verein schon vor Jahren ein völlig neues Konzept ins Leben gerufen: auch kleine Kinder können jede Woche zwei Stunden im Stall verbringen und rund ums Pferd lernen. Ursprünglich ab einem Alter von sechs Jahren gedacht, zeigte sich schnell, dass auch die Jüngeren schon Spaß an der Sache haben - so dass der Bambini-Club mittlerweile von Kindern ab drei Jahren besucht werden kann.

Auch inhaltlich musste der Club ein wenig an die kleineren Kinder angepasst werden - er wurde deutlich spielerischer. Ab sechs Jahren hatten die Kinder bislang dann die Möglichkeit, in eine Voltigier-Gruppe des Vereins zu wechseln - die Teilnahme an Reitstunden ist erst ab neun bis zehn Jahren sinnvoll und möglich, da Muskulatur und Koordination der Kinder erst in diesem Alter gut genug ausgeprägt sind, um den Kindern das Durchhalten einer Reitstunde und das gesunde und richtige Lernen des Reitens zu ermöglichen.

Kinder im Grundschulalter, die nach dem Bambini-Club nicht direkt in eine Voltigiergruppe wechseln möchten, haben ab März eine neue Möglichkeit, die Zeit bis zur Gruppenstunde zu überbrücken - und können dabei auch noch richtig viel lernen. Der zu Redaktionsschluss noch namenlose Club für Kinder im Grundschulalter startet am Samstag, den 7. März. Kinder ab sieben Jahren können jederzeit einfach vorbeikommen und mitmachen. Regelmäßige Teilnahme wird durch vergünstigte Preise belohnt - und einen sportlichen Anreiz gibt es auch:

Gearbeitet wird im Club mit verschiedenen Betreuern und somit auch mit kleinen Kindergruppen. Die Kinder sitzen

dabei nicht jede Woche auf dem Pferderücken - der Club setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen. Neben Reiten und Voltigieren wird auch Theorie und Pferdepflege gelehrt, gehört das Wissen um Vereinsregeln und Hofordnung ebenso dazu wie Spiel, Spaß und Sonderaktionen.

Um den Kindern auch eher ungeliebte Bereiche schmackhaft zu machen, hat sich das Team rund um Club-Leiterin Katrin Förster etwas ganz besonderes überlegt. Die zwölf Themenbereiche aus der Theorie sowie die zwölf Themen aus dem Bereich Pferdepflege werden in einem



Stempelheft, das jedes Kind bei Teilnahme am Kids-Club erhält, abgehakt. Wer hier alles erfüllt hat sowie entsprechende Kenntnisse im Reiten und Voltigieren erworben hat, kann im Rahmen des Clubs an den Prüfungen zum „Stekkenpferd Reiten“ und zum „Steckenpferd Voltigieren“ teilnehmen. Bei beiden Prüfungen handelt es sich um Abzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, die Prüfungen werden vor einem ausgebildeten Trainer abgehalten und Urkunden und Abzeichen gibt es dafür natürlich auch.

Der Bereich Hofordnung, in dem die Kinder zum Beispiel das Putzen von Sätteln und Trensen lernen, wird ebenfalls im Stempelheft vermerkt. Mit der regelmäßigen Teilnahme an diesem Bereich können die Kinder Bonuspunkte sammeln, für die sie wiederum kleine Geschenke erhalten.

Das Gesamtkonzept des Clubs zielt darauf ab, Kinder auf den Wechsel in eine Voltigiergruppe oder eine Gruppenreitstunde vorzubereiten und ihnen alles Wissenswerte beizubringen, so dass sie verantwortungsvoll und richtig mit Ponys und Pferden umgehen können egal, ob es sich dabei um Reitschulpferde oder später auch um ein eigenes Pony handelt. Dass dazu alle für den Club eingepflanzten Themenbereiche gehören, wissen die Betreuer nur zu gut aus ihrer eigenen langjährigen Erfahrung mit Pferden.

Für interessierte Eltern wird im Voraus noch einmal ausführlich über das neue Konzept berichtet - dazu wird eine Art "Elternabend" angeboten. Der endgültige Termin hierzu steht noch nicht fest, wird aber schnellstmöglich auf der Internetseite des Vereins unter

www.rsg-eddersheim.de veröffentlicht. Wer Angst hat, den Termin zu verpassen, kann sich auch per E-Mail informieren lassen: Einfach eine E-Mail schreiben, Namen und E-Mail-Adresse angeben sowie das Interesse am Club vermerken und diese an redaktion@rsg-eddersheim.de senden.

Wir freuen uns auf viele junge Teilnehmer ab März - die dann hoffentlich nicht nur viel lernen, sondern auch viel Freude am Besuch des Clubs haben und viele schöne Überraschungen erleben werden!

Jahresrückblick 2008

Neujahrsspringen

Wie immer fängt das Jahr mit Neujahr an - der 1. Januar fiel auf einen Dienstag, und traditionell wurde das Jahr von einigen Vereinsmitgliedern mit einem glückbringenden Sprung über ein kleines Hindernis eingeläutet.

Problem Flughafenbau

Ein weit größeres Thema war zu Jahresbeginn 2008 der Ausbau des Frankfurter Flughafens. Eine Lösung, was mit dem Wiesenhof bei Bau der neuen Landebahn passiert und wohin der Verein umsiedelt, ist bisher immer noch nicht gefunden, hier gibt es im Jahr 2009 vermutlich einige spannende und wichtige Entscheidungen. Sicher ist, dass die RSG bei Flughafenbau nicht auf dem Wiesenhof bleiben kann - denn 108m Überflughöhe durch die Flugzeuge ist deutlich zu niedrig.



Fotomontage Flughafenbau

Wir zählten zu dem Thema elf Zeitungsartikel (in sechs verschiedenen Zeitungen) und einen Fernsehbeitrag im Januar und Februar 2008 - alles nachzulesen und anzuschauen auf unserer Internetseite im Bereich "Presse". Der Flughafenbau war außerdem Thema bei einer gut besuchten außerordentlichen Mitgliederversammlung am 22. Januar 2008.

Einer für alle und alle für Einen!

Das war im Jahr 2008 nicht nur das Motto der zum dritten Mal erschienenen Kurs- und Programmhefts des Vereins, sondern auch der Schlachtruf der Mitglieder, die beim Hattersheimer Faschingsumzug mitmachten. Zum ersten Mal seit Jahren war die RSG anlässlich des Umzugs-Jubiläums wieder dabei - und weil es allen so viel Spaß gemacht hat, macht der Verein auch im Jahr 2009 wieder mit (siehe S. 1). Bilder des Umzugs 2008 gibt es auf der Internetseite des Vereins bei den Bildergalerien.

Girls' Day

Am 24. April 2008 fand der Girls' Day (Mädchen-Zukunftstag) statt - zum dritten Mal mit der RSG. Vorstandsmitglied und Übungsleiterin Katrin Förster und FSJler Daniel Zimmer führten die sieben Teilnehmerinnen durch den Tag.

Lehramtsreferendare zu Besuch

Zum wiederholten Mal waren nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene zum Lernen bei der RSG - Ende Februar waren



Girls' Day 2008

es 18 Lehramtsreferendarinnen und -referendare, die sich zum Thema „Betreuung in schulischen und außerschulischen Bereichen - Kennen lernen von und Kooperieren mit einem außerschulischen Unterstützungssystem“ informieren ließen. Geleitet wurde der Nachmittag von Gerd Gröhl - gleichzeitig Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Trainer C Fahren und Erziehungs- und Familienberater (bke) in der Erziehungsberatungsstelle Caritas Main-Taunus.

Freiwilliges Soziales Jahr

Seit September 2007 leistete Daniel Zimmer sein Freiwilliges Soziales Jahr bei der RSG - in diesem Rahmen legte er im April seine Prüfung als Übungsleiter im Breitensport ab. Seine Tätigkeit endete mit dem Sommerfest 2008 am 17. August, wo auch Ramona Hilden, die neue FSJlerin für das Jahr 2008/09, begrüßt wurde. Nachdem die 21-Jährige Ende September kurzfristig einen Studienplatz erhielt, brach sie ihr FSJ allerdings ab.

Ergotherapie

Der umfangreiche Therapie-Bereich der RSG wurde im Mai 2008 um ein zusätzliches Angebot erweitert: Miriam Bolle, Trainerin C Reiten und Ergotherapeutin mit den Zusatzqualifikationen „Sensorische Integrationstherapie“ und „Ergotherapeutisches Reiten SI-orientiert“, arbeitet schon seit 2002 in der Hippotherapie auf dem Wiesenhof und baut nun den neuen Bereich auf.

Kurse

Das Jahr 2008 hatte es auch bei den angebotenen Kursen in sich: insgesamt 17 Kurse wurden angeboten, davon allein 8 Ferienkurse für Kinder. Dazu fanden die im Herbst 2007 erstmals angebotenen Kurse Bodenarbeit (2x) und Stangenarbeit (3x) wieder statt, außerdem ein Schnupper-Wochenende für Erwachsene. Der Basispass Pferdekunde als



Basispass Pferdekunde, Sommer 2008

Abzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) wurde zwei Mal angeboten - der zweite Kurs geht noch bis ins neue Jahr, ebenso wie der Kurs zum Deutschen Longierabzeichen.

Das Jahr 2009 steht dem alten Jahr in Bezug auf das Lernen rund ums Pferd in nichts nach - 18 Kurse sind für das neue Jahr schon eingeplant, und die Kursplanung ist nicht endgültig abgeschlossen.

Feste

Auch im Jahr 2008 wurde kräftig gefeiert. Während die Weihnachtsfeier am 1. Advent (siehe S. 1), vermutlich aufgrund der Kälte, leider nur vergleichsweise wenig Zuschauer anlockte, war es beim Sommerfest der RSG richtig voll - aber die Besucher erwartete auch ein richtig tolles Programm! Eine Bildergalerie gibt es auf unserer Internetseite.



Sommerfest 2008: Norbert und Peter als Ritter

Vorstand wiedergewählt

Peter Freund als Vorsitzender, Gerd Gröhl als stellvertretender Vorsitzender, Roswitha Freund als Kassenwartin und Katrin Förster als Schriftführerin wurden für zwei Jahre im Amt bestätigt. Das komplette Protokoll der Jahreshauptversammlung kann auf unserer Internetseite eingesehen werden.

Wir sagen Danke!

Wir bedanken uns herzlich bei der Stiftung Leberecht und dem Radisson SAS Hotel Frankfurt, die uns im Bereich Therapie unterstützt haben und noch unterstützen.

Arbeitssteam

Nach einiger Zeit ohne ein Team, das sich um regelmäßige Arbeitseinsätze und zu erledigende Aufgaben kümmert, haben sich im Jahr 2008 Désirée Egenolf und Dorothee Richter als Arbeitsteam angeboten und sind mit einem großen Arbeitseinsatz-Wochenende im September gleich voller Elan in ihr neues Amt eingestiegen.

Schulpferde

Im alten Jahr musste der Verein sich auch von einigen langjährigen Schulpferden verabschieden. Valeska ging im April in Privatbesitz über, steht aber weiterhin für die Therapie zur Verfügung. Giacomo und Sissi mussten den Hof aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Neu dazu kam mit Hilfe der Stiftung Leberecht Rueda, die gerade für ihre Aufgaben als Schul- und Therapiepferd angelehrt wird.

Sonderseiten: Kurse 2009

Ganz abgeschlossen ist die Kursplanung für das Jahr 2009 zwar noch nicht und es wird sicherlich gerade in der zweiten Jahreshälfte auch später noch der eine oder andere Kurs dazukommen, den wir zusätzlich anbieten, aber ein Großteil der Kurse steht schon fest. Auf dieser Sonderseite findet ihr (fast) alle Kurse, die ihr im Jahr 2009 bei der RSG belegen könnt.

Vater-Kind-Wochenende

Hier haben die Väter nicht nur die Möglichkeit, etwas Spannendes mit ihren Kindern zu unternehmen, sie können sich auch vorsichtig an die Lieblingstiere vieler Kinder herantasten. Action und Lagerfeuerromantik natürlich inklusive – kein Western könnte besser sein!



Vater-Kind-Wochenende Juni:

19. - 20.06.2009

Kursnummer: VK-0709

Vater-Kind-Wochenende September:

19. - 20.09.2009

Kursnummer: VK-1509

Angaben zu den Uhrzeiten und den Kursgebühren folgen noch und werden auf der Internetseite veröffentlicht.

Bodenarbeit

Der Kurs „Bodenarbeit“ richtet sich an alle Altersklassen und Ausbildungsstufen. Hier geht es auch nicht ums Reiten – aber dafür rund ums Pferd! Unser Kursziel ist



der richtige und sichere Umgang mit dem Pferd und die Vertrauensbildung. Dabei lernt der Mensch, natürliche Autorität zu zeigen und klare und eindeutige Anweisungen zu geben – nur dann kann das Pferd auf die gewünschte Weise reagieren.

In 10 Terminen werden die Teilnehmer auf einen Trailparcours in Form eines Wettbewerbs als Abschlussprüfung des Kurses vorbereitet. Die Kosten betragen 150,- € pro Person, die Teilnehmerzahl ist auf maximal 6 Personen begrenzt.

www.rsg-eddersheim.de

Kurs Bodenarbeit Frühling:

ab dem 18.04.2009 10x samstags

Enddatum: 20.06.2009

jeweils 19:00 Uhr - 20:00 Uhr

Kursleitung: Daniela Hoffmann

Kursnummer: BA-0609

Der Kurs findet erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 3 Personen statt und wird bei großem Interesse möglicherweise noch einmal in das Kursprogramm 2009 aufgenommen.

Stangenarbeit

Der Kurs „Stangenarbeit“ richtet sich an Reiter mit Vorkenntnissen und bereitet langsam auf das Springreiten vor – mit den Kursen „Cavaletti-Arbeit“ und „Springgymnastik“ kann später darauf aufgebaut werden. Die teilnehmenden Reiter sollten in allen drei Grundgangarten reiten können. In 10 Terminen werden die Teilnehmer in Theorie und Praxis der Stangenarbeit geschult. Der Kurs kostet 180,- € pro Person für Vereinsmitglieder. Vereinsfremde zahlen für den Kurs mit Reitschulpferd 210,- Euro, erhalten dafür aber vor Kursbeginn eine zusätzliche Einzelstunde, in der vom Übungsleiter der Sitz in den Grundgangarten geprüft wird.

Vereinsfremde, die mit eigenem Pferd am Kurs teilnehmen, zahlen 160,- €. Die Teilnehmerzahl ist auf 4 Personen begrenzt.



Kurs Stangenarbeit Frühling:

ab dem 18.04.2009 10x samstags

Enddatum: 20.06.2009

jeweils 15:30 Uhr - 17:30 Uhr

Kursleitung: Daniela Hoffmann

Kursnummer: SA-0509

Dressurkurs

Motto: Wie arbeite ich das Pferd korrekt? Schwerpunkt des Kurses ist das Lösen des Pferdes, dazu kommen einfache Lektionen. Der Kurs besteht aus 5 Einheiten, bei denen jeweils eine halbe Stunde zu zweit geritten wird. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt acht Personen. Der Kurs kostet 100,- €, Voraussetzung ist das sichere Reiten in allen drei Gangarten sowie das Lenken des Pferdes.

Dressurkurs:

ab dem 07.02.2009 5x samstags

Enddatum: 07.03.2009

jeweils ab 16.00 Uhr

Kursleitung: Daniela Hoffmann

Kursnummer: DK-0109

Mit Anmeldeformular auf Seite 5!

Ferienkurs für Kinder

Hier können die Anfänger unter euch in euren Schulferien die Grundlagen der Pferdepflege und des Reitens lernen. Wenn ihr noch keinen Reitunterricht hattet und mal in den Pferdesport hineinschnuppern möchtet, seid ihr hier genau richtig! Bei den Ferienkursen lernt ihr in Theorie und Praxis Pferdepflege, Reiten und Voltigieren und viel über Pferde. Aufgrund der großen Nachfrage werden die Ferienkurse mittlerweile in jeden Oster-, Sommer- und Herbstferien einwöchig abgehalten. Die Teilnahme ist für Kinder ab 8 Jahren möglich.



Ferienkurs Osterferien 1: -ausgebucht-

06.04. - 09.04.2009

Kursnummer: FK-0209

Ferienkurs Osterferien 2: -ausgebucht-

14.04. - 17.04.2009

Kursnummer: FK-0309

Ferienkurs Sommerferien 1:

13.07. - 17.07.2009

Kursnummer: FK-0909

Ferienkurs Sommerferien 2: -ausgebucht-

27.07. - 31.07.2009

Kursnummer: FK-1109

Ferienkurs Sommerferien 3: -ausgebucht-

03.08. - 07.08.2009

Kursnummer: FK-1209

Ferienkurs Sommerferien 4: -ausgebucht-

10.08. - 14.08.2009

Kursnummer: FK-1309

Ferienkurs Sommerferien 5:

17.08. - 21.08.2009

Kursnummer: FK-1409

Ferienkurs Herbstferien 1: -ausgebucht-

12.10. - 16.10.2009

Kursnummer: FK-1609

Ferienkurs Herbstferien 2: -ausgebucht-

19.10. - 23.10.2009

Kursnummer: FK-1709

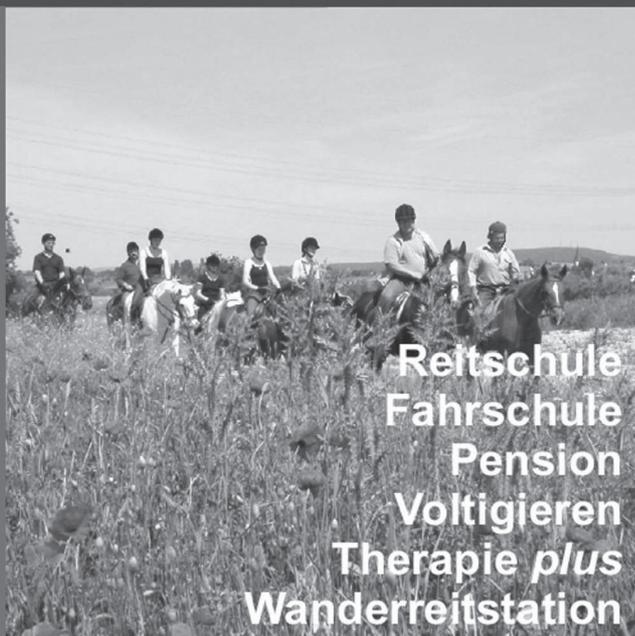
Der Kurs geht täglich von 9:00 Uhr bis 14:30 Uhr. Die Teilnahme am Ferienkurs kostet 195,- € und beinhaltet an jedem Tag ein Mittagessen sowie eine Übernachtung im Stall inklusive Abendessen und Frühstück.

Mehr Kurse und Termine auf Seite 7!

„Einer für alle...
...und alle für einen!“

Ich melde mich an!

Reiterschule - Fahrschule - Pension - Voltigieren - Wanderreitstation - Therapie plus



Am schnellsten geht's per Fax:
+49 (0) 6145 545 872

Antwort

Reit- und Therapiezentrum Wiesenhof
RSG Eddersheim a. M.
gemeinnütziger Verein
Im Gotthelf 20

D 65795 Hattersheim-Eddersheim



Kursname:
Kursnummer:
Termin:

- Details:**
(Bitte Ausschreibung beachten und ankreuzen)
- Ich bin Mitglied in der RSG Ich bin Gastteilnehmer
- Teilnahme mit Lehrpferd RSG Teilnahme mit eigenem Pferd
- Ich möchte die Prüfung ablegen Basispass erforderlich?
- Bitte persönlichen Kontakt:
Sie erreichen mich am Besten
 vormittags nachmittags abends

Bitte schreiben Sie in Druckschrift - Dankel

Name, Vorname (Kursteilnehmer)

ggf. Name, Vorname des Erziehungsberechtigten

Reiterliche Vorbildung: Kurse, absolvierte Lehrgänge

Geburtsdatum

Hinweise oder Handicaps

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon (-Durchwahl)

Fax-Nummer

E-Mail-Adresse

Ich bin über die verbindliche Anmeldung informiert und überweise den Kurs-/Lehrgangsbeitrag nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf das angegebene Konto der RSG Eddersheim a. M. (Siehe Rückseite!)

Ja



Datum, Unterschrift

bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Nachrichten aus der Welt der Pferde

Integrationsmöglichkeiten im Pferdesport?

"Integration durch Sport" heißt ein hochaktuelles Thema, dass sich der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) auf die Fahne geschrieben hat.



Noch spielt das Thema in vielen Reit-sportvereinen und Pferdebetrieben keine Rolle, wenngleich die demografische Entwicklung auch vor ihnen keinen Halt macht. Aber 2,5 Millionen Spätaussiedler und 7,5 Millionen Ausländer in Deutschland sprechen eine deutliche Sprache hinsichtlich der Kunden von morgen. Verschiedene kulturelle Hintergründe erfordern neue Denkansätze in der Konzeption von Angeboten, sind dabei gleichzeitig eine Chance, neue Ideen umzusetzen und die Vielfalt des Pferdesports zu bereichern und neue Mitglieder bzw. Kunden zu gewinnen.

Quelle: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)

Fall Christian Ahlmann

Das Tribunal der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) hat Christian Ahlmann, dessen Pferd Cöster bei den

Olympischen Reiterspielen in Hongkong positiv auf die Substanz Capsaicin getestet worden war, zu einer Sperre von vier Monaten verurteilt. Nach Prüfung der Urteilsbegründung befindet die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) das Strafmaß als zu gering und wird beim Court of Arbitration (CAS), dem Weltsportschiedsgericht, gegen das Urteil Berufung einlegen. Christian Ahlmann wird darüber hinaus für einen Zeitraum von zwei Jahren nicht in einer deutschen Mannschaft aufgestellt. Er darf somit weder an Nationenpreisen, noch an Welt- oder Europameisterschaften teilnehmen. Des weiteren bleibt er aus dem Bundeskader ausgeschlossen.

Quelle: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)

Bundestrainer Springen

Nachdem Kurt Gravemeier, der amtierende Bundestrainer der Springreiter, seine Rücktrittsentscheidung bekannt gegeben hatte, standen FN und DOKR vor der schwierigen Aufgabe den Posten neu zu besetzen. Aber nicht nur der Trainer wird ein anderer sein, denn das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) hat ein neues

Trainerkonzept entwickelt und mit einer veränderten Trainerkonstellation und neuer Aufgabenverteilung im Springsport in die kommenden vier Jahre. Gleich fünf Trainer mit unterschiedlichen Aufgaben kümmern sich in Zukunft um den Spitzen- und Nachwuchssport. Der ehemalige Mannschaftsolympiasieger Otto Becker wird ab Januar 2009 das Amt des Cheftrainers übernehmen.

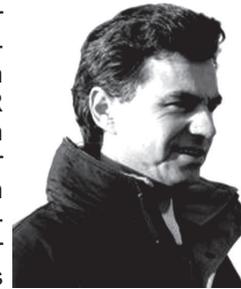
Unterstützt wird er bei seiner Aufgabe unter anderem von dem Olympiarese-rvisten Heinrich-Hermann Engemann, der das neue Amt des Disziplintrainers übernimmt.

Quelle: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)

Sportler des Jahres

Bei den Wahlen zum "Sportler des Jahres" haben die deutschen Vielseitigkeitsreiter den Sprung in die Medail-lenränge nur knapp verpasst. In der Mannschaftswertung landete die deutsche Mannschaft auf Platz vier, ebenso wie Doppel-Olympiasieger Hinrich Romeike, der Rang vier belegte. Isabell Werth wurde auf Platz sieben gewählt.

Quelle: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)



- Neumaschinen
- Gebrauchtmachines
- Mietpark
- Schuster-Anbaugeräte
- Ersatz-/Gebrauchteile



Schuster GmbH
Im Gotthelf 17 - 19
65795 Hattersheim
Telefon: (06145) 93540
Telefax: (06145) 935422

thomas.schuster@schuster-baumaschinen.de
www.schuster-baumaschinen.de

Sonderseiten: Kurse 2009

Kleines und Großes Hufeisen

Die Hufeisen sind beliebte Motivationsabzeichen bei Kindern und Jugendlichen, die ihre Kenntnisse im Umgang mit dem Pferd und beim Reiten beweisen möchten. Beide Prüfungen beinhalten einen theoretischen und einen praktischen Teil. Das Kleine Hufeisen kann man bis zum Alter von 16 Jahren machen, das Große Hufeisen bis zum Alter von 18 Jahren.

Dabei solltet ihr das Kleine Hufeisen zuerst ablegen, da es die grundlegenden Kenntnisse zur Pferdepflege und zum Reiten prüft, während das Große Hufeisen etwas anspruchsvoller ist und auf die Kenntnisse des Kleinen Hufeisens aufbaut.

Im Lehrgang werden dabei sowohl Theorie als auch Praxis geübt.

Kleines und Großes Hufeisen in den Sommerferien:

20.07. - 24.07.2009

Kursnummer: KGH-1009

Die genauen Uhrzeiten sowie die Kursgebühren folgen noch und werden auf der Internetseite veröffentlicht.

Basispass Pferdekunde

Der Basispass Pferdekunde ist ein Abzeichen, das vor allem die Theorie beinhaltet und bei dem gar nicht geritten werden muss. Er ist die Grundlage für alle Leistungsabzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Wenn ihr ihn nicht erworben habt, könnt ihr keinen Kurs für ein Leistungsabzeichen belegen. In der Vorbereitung und der Prüfung dreht sich alles um den richtigen Umgang mit dem Pferd. Somit ist das Abzeichen auch etwas für Nichtreiter wie z.B. Eltern, die ihre Kinder oft in den Stall begleiten.



Beim Basispass geht es darum, dass ihr die Bedürfnisse und das Verhalten des Pferdes und das Tierschutzgesetz kennt. Außerdem müsst ihr wissen, wie Pferde gehalten und gefüttert werden müssen, welche wesentlichen Krankheiten sie bekommen können und wie sich Unfälle im Umgang mit Pferden vermeiden lassen. Wichtiges Grundwissen also, das ihr haben solltet, wenn ihr mit Pferden umgeht. Ihr müsst zeigen, dass ihr euch einem Pferd korrekt nähern könnt, es vorführen und anbinden und es auf einer Weide oder einem Paddock loslassen könnt. Außerdem gehört dazu, dass ihr ein Pferd putzt, bandagiert, sattelt, auf-

trennt und in einen Hänger verladet.

Die Kursgebühr von 90,- € beinhaltet ein Lehrbuch und die Prüfungsgebühr. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 20 Personen, der Kurs wird im Frühling 2009 als Ferienkurs angeboten, um auch Schülern die Möglichkeit zu geben, in Form eines Kompaktkurses den Basispass Pferdekunde abzulegen. Bei großem Interesse kann der Kurs noch einmal in das Kursprogramm 2009 aufgenommen werden.

Basispass Pferdekunde als Ferienkurs:

14.04. - 18.04.2009

täglich 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Prüfung vermutlich am 19.04.2009

Kursleitung: Jana Blümel, Trainerin B

Kursnummer: BP-0409

Deutscher Reitpass

Beim Deutschen Reitpass handelt es sich um ein Geländeabzeichen. Voraussetzung ist der Basispass Pferdekunde.

Durch den Deutschen Reitpass wird euch als Reiter bescheinigt, dass ihr in der Lage seid, ein geeignetes Pferd sicher im Gelände vorstellen zu können. Auch in dieser Prüfung sind neben den reiterlichen Fähigkeiten die Theoriekenntnisse wichtig und werden geprüft.



Lernen müsst ihr dabei in den Themen Umweltschutz, Tierschutz, Unfallsicherheit, Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme.

Der Lehrgang ist beschränkt auf eine Maximalteilnehmerzahl von 6 Personen. Angaben zur Kursgebühr folgen noch und werden auf der Internetseite veröffentlicht.

Lehrgang zum Deutschen Reitpass:

ab dem 05.07.2009 10x sonntags

jeweils 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Prüfungs-Wochenende: 05./06.09.2009

Kursleitung: Jana Blümel, Trainerin B

Kursnummer: RP-0809

Deutsches Longierabzeichen Kl. III / IV

Die Longierabzeichen wurden von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) im Jahr 2000 eingeführt und sollen über das „pure“ Reiten und Fahren hinausgehen. Sie bieten eine sinnvolle Ergänzung zur Ausbildung des Reiters und Pferdefreundes und sind am Wohlergehen des Pferdes orientiert.

Wie alle anderen Abzeichen der FN beinhalten auch die Longierabzeichen

Mit Anmeldeformular auf Seite 5!



sowohl eine praktische als auch eine theoretische Prüfung. Voraussetzung ist der Basispass Pferdekunde. Das Longierabzeichen kann in den Klassen IV (Kleines Longierabzeichen) und III (Bronzenes Longierabzeichen) erworben werden.

Die Theorie beinhaltet in beiden Abzeichen Fragen auf dem Gebiet der Longier- und der Reitlehre und Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen des Tierschutzgesetzes. In der Praxis wird das Pferd in einer festgelegten oder vom beurteilenden Richter gestellten Aufgabe longiert.

Die Kursgebühr von 200,- Euro beinhaltet ein Lehrbuch und die Prüfungsgebühr. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf maximal 8 Personen. Der Kurs beginnt im Oktober und geht über 15 zweistündige Termine plus eine Prüfung. Genauere Angaben zum Termin folgen und werden auf der Internetseite veröffentlicht. Kursnummer ist die DLA-1809.

Kursübersicht 2009 (nach Datum):

- Dressurkurs DK-0109, ab 07.02.
 - Ferienkurs FK-0209, 06.04. - 09.04.
 - Ferienkurs FK-0309, 14.04. - 17.04.
 - Basispass Pferdekunde BP-0409, 14.04. - 18.04. plus Prüfung
 - Kurs Stangenarbeit SA-0509, ab 18.04.
 - Kurs Bodenarbeit BA-0609, ab 18.04.
 - Vater-Kind-Wochenende VK-0709, 19.06. + 20.06.
 - Deutscher Reitpass RP-0809, ab 05.07.
 - Ferienkurs FK-0909, 13.07. - 17.07.
 - Kurs Kleines & Großes Hufeisen KGH-1009, 20.07. - 24.07.
 - Ferienkurs FK-1109, 27.07. - 31.07.
 - Ferienkurs FK-1209, 03.08. - 07.08.
 - Ferienkurs FK-1309, 10.08. - 14.08.
 - Ferienkurs FK-1409, 17.08. - 21.08.
 - Vater-Kind-Wochenende VK-1509, 19.09. + 20.09.
 - Ferienkurs FK-1609, 12.10. - 16.10.
 - Ferienkurs FK-1709, 19.10. - 23.10.
- Weitere Kurse können kurzfristig ins Programm aufgenommen und auf der Internetseite veröffentlicht werden. Kurse, deren Termin noch nicht feststeht, sind nicht berücksichtigt.

Zusammenlegung der Volti-Gruppen

Im vergangenen Jahr haben leider viele Voltigierer in unserem Verein mit ihrem regelmäßigen Training aufgehört - häufig aus Zeitgründen. Neben der Schule, die ja immer mehr Zeit in Anspruch nimmt, bleibt häufig nicht ausreichend Zeit für das Training, das bei den Turniergruppen bis zu dreimal wöchentlich stattfindet - vor allem, wenn man auch noch viele andere Hobbys hat.

Aus diesem Grund wurden die verbleibenden Voltigierer von ihren Trainern jetzt zu drei Gruppen zusammengelegt - die Gruppen 1, 3 und 5 trainieren weiterhin und arbeiten nun darauf hin, im Jahr 2009 wieder fit für Turniere zu sein. Erst wenn sich die neu zusammengelegten Gruppen aufeinander eingespielt haben, macht sich das Volti-Team daran, neue Trainingsgruppen aufzubauen.

Verpasster Gewinn 1

Ab Ende September bis Mitte Oktober konnte man bei Fliesen Ibel aus Flörsheim-Weilbach abstimmen, welcher Verein einen Gewinn über 500,- € erhalten soll. Auch die RSG hatte sich mit einem Beitrag beworben - wer den E-Mail-Newsletter des Vereins empfängt, hat den Beitrag vermutlich gesehen.

Leider hat die Zahl der Stimmen am Ende nicht für einen Gewinn ausgereicht - gewonnen haben die Candy Girls.

Endlich wieder auf die Weide!

Bald ist wieder Frühling, und dann ist endlich wieder Zeit für die Weide!

Wir alle freuen uns darüber und können es gar nicht abwarten, nach draußen zu gehen. Die frische warme Luft, der Wind, den Sonnenschein auf dem Fell, das duftende saftige Gras und viel Platz, um zu toben, sich zu wälzen, zu spielen oder auch mal zu stänkern. Einfach herrlich!

Wir alle haben es eilig, auf die Weide zu kommen und dort erstmal zu rennen, zu springen, zu bocken und zu toben, Freun-



de wiederzutreffen und zu beobachten, was hier draußen so alles passiert. Ungewohnte Geräusche und Düfte sind natürlich erstmal ein Grund für gesteigerte Aufmerksamkeit, aber schon bald ist das leckere frische Gras viel interessanter. Nun müssen wir uns die Halme wieder selbst sortieren und abbeißen, das Gras liegt nicht einfach gestapelt herum wie im

Verpasster Gewinn 2

Zum dritten Mal wurde beim Festhallen-Reitturnier im Dezember der Preis für das beste Schulpferdekonzept verliehen - zu gewinnen gab es 5.000,- €. Ausgeschrieben ist der Preis vom Hessischen Reit- und Fahrverband, der damit die Arbeit von Reitschulen und Reitschulpferden belohnen möchte - schließlich haben die meisten erfolgreichen Reiter auf Schulpferden das Reiten gelernt.

Die RSG reichte die Unterlagen über die angebotenen Reitstunden und Kurse 2008 und auch die Ausbildungs-Planung für 2009 ein. Hierzu wurde extra ein schriftliches Konzept entwickelt, das ab dem Jahreswechsel in Abstimmung mit den Übungsleitern auch immer weiter umgesetzt und ausgebaut werden soll.

Gewonnen hat den Preis im Jahr 2008 der Alsfelder Reitverein, der eine 40-seitige vierfarbige Broschüre mit dem sportlichen Angebot im 85. Jahr seines Bestehens einreichte. Neben wöchentlichen Reitstunden fördert der Verein den Nachwuchs vor allem durch Kooperationen mit vier Schulen, wo man im Rahmen eines Wahlpflicht- oder Wahlunterrichts Reiten lernen kann.

Erfolgreiche Kurse

Das große Interesse an den Kursen der RSG besteht weiterhin - im November endete ein bis auf den letzten Platz

ausgebuchter Kurs Bodenarbeit. Der Kurs Stangenarbeit, ebenfalls im November ausgelassen, führte zu so vielen Anfragen, dass er gleich doppelt durchgeführt wurde.

Im Oktober startete ein Kurs zum Longierabzeichen, der schon vor der offiziellen Ausschreibung durch viele Nachfragen von Vereinsmitgliedern ausgebucht war. Seit November läuft ein Kurs zum Basispass Pferdekunde, an dem ebenfalls sehr viele Vereinsmitglieder teilnehmen.

Wir freuen uns über das große Interesse an der Aus- und Weiterbildung rund ums Pferd - und natürlich ist dies ein Ansporn, auch im neuen Jahr ein breites Kursprogramm anzubieten. Mehr dazu lest ihr auf unseren Sonderseiten 4 und 7.

Nachreit-Stunde gut angenommen

Die seit Oktober angebotene Nachreit-Stunde wird von den Reitschülern gut angenommen - viele freuen sich über die Möglichkeit, eine z.B. aus Krankheitsgründen verpasst Reitstunde nachholen zu können.

Wir freuen uns, dass sich Übungsleiterin Uli Keller bereit erklärt hat, die Stunde vorerst auch im neuen Jahr zu unterrichten - das ist schließlich keine leichte Aufgabe, wenn jede Woche unterschiedliche Reitschüler zur Stunde kommen, über deren Vorkenntnisse und Reitkünste man nur wenig weiß.



Stall. Dafür ist das eine oder andere Blümchen und Kraut dabei, das frisch einfach viel besser schmeckt. Man kann beim Fressen immer schrittweise vorangehen und in Grüppchen grasen - in Gesellschaft

schmeckt doch alles viel besser. Der Wasserwagen wurde uns auch gerade gebracht, wie aufregend! Den Wasserwagen kennen wir natürlich noch. Der funktioniert ja auch so ähnlich wie die Tränken im Stall. Jeder will gerne einen Schluck von dem kühlen Nass, aber auch hier heißt es: immer der Rangfolge nach und warten, bis man dran ist. Bei den Pferden, mit denen man gut klar kommt, kann man schon mal versuchen, ein bisschen



zu drängeln. Bei starkem Sonnenschein oder auch bei Regen macht die Pause vom Grasern unter einem schattenspendenden Baum am meisten Spaß. Ein wenig dösen kann man dort auch gut, es sind ja genug andere Pferde da, um aufzupassen.



Nach dem Dösen und Grasern bleibt noch genug Zeit, Freunde zu treffen und die sozialen Bande zu verfestigen, sich gegenseitig das Fell zu pflegen und gerade dort zu knabbern, wo man selbst nicht hinkommt.

So ein Tag auf der Weide ist herrlich und uns geht es so richtig gut! So kann man pferdisch genießen und dann macht auch die Arbeit mit den Menschen wieder viel mehr Spaß.

Dorothee Richter

Frühling in den Bergen!

Hallo, RGS-Menschen! Vor kurzem habe ich Euch schon einmal geschrieben, erinnert Ihr Euch? Heute soll es eine neue Geschichte geben... Ab Anfang Mai sind wir auf unserer schönen Sommerwiese,



genießen das Gras und die frische Luft. Wir haben eine Schutzunterstand gegen Wind und Wetter, aber auch gegen die Sonne - es ist ja schon ganz schön warm gewesen für einen Monat Mai. Wir haben eine frische Bergquelle als Tränke, jede Menge Gras, Kräuter und Auslauf.

Unsere Koppel ist recht groß und so wird sie in kleinere Teile aufgeteilt, damit sie vernünftig abgeweidet wird und nicht immer die gleichen Ecken stehen bleiben, an die wir nicht so gerne gehen.

Eben deshalb haben wir neulich neue Nachbarn bekommen. Direkt neben uns beiden stehen nun 4 weitere Schimmel!

Wenn der Zaun nicht dazwischen wäre, eine richtig stattliche Herde! Aber unsere Menschen sind sich nicht so ganz im Klaren, ob wir uns richtig gut verstehen würden. Da wir alle komplett beschlagen sind, wären Rangordnungsstreitereien, die es immer in neu zu ordnenden Herden gibt, nicht ganz ungefährlich. Mein Mensch sagt, Stuten werden in den Wintermonaten so gut wie gar nicht rossig, aber ab dem Frühjahr, wenn die Tage länger werden, sind wir alle drei bis vier Wochen



paarungsbereit. Diese Zeit dauert normalerweise so zwischen fünf bis sieben Tage. Eigentlich hat mein Mensch gedacht, dass ich gar nicht mehr rossig werden würde. Das hat sich nun aber schlagartig geändert! Zu unseren Nachbarn gehört nämlich der Apfelschimmel Kalli! Der ist zwar ein Wallach, aber den finde ich ja sooooooooooooo toll!



Über den Zaun hinweg habe ich mit Kalli Kontakt aufgenommen, wir haben uns beschnüffelt, und die Nasen zusammen gesteckt. Kalli hat durch seine Körpersprache und durch lautes Wiehern deutlich sein Interesse an mir gezeigt: er vertrieb die anderen aus seiner Gruppe aus meiner Nähe und zeigte ausgeprägt „hengstliches“ Benehmen. Sogar eine Latte des Zaunes ging bei unseren Tete à Tete's zu Bruch.

Auf der gleichen Weide Bodenarbeit zu machen, war nicht denkbar, denn ich war ja nur abgelenkt. Außerdem war ich ziemlich kitschig und habe mich deshalb weder gerne putzen geschweige denn satteln lassen. Von der Weide und von meinem Kalli wollte ich nicht weg, und anderen Pferden gegenüber war ich motzig.

Mein Mensch überlegt sich ernsthaft, dass es sehr schön wäre, wenn ich ein Fohlen bekäme! Wenn er so einen Hengst aussucht, wie der Kalli einer wäre, dann wäre ich gerne dabei und eine richtig gute Mama wäre ich bestimmt auch. Ich werde Euch erzählen, falls es dazu kommt!

Viele Grüße aus dem Taunus (auch von Kalli) und vielleicht bis demnächst mit einer neuen Geschichte!

Neue Serie: Giftpflanzen

Sobald das Wetter schöner und wärmer wird, zieht es alle nach draußen in die Natur, Menschen ebenso wie Pferde. Wir genießen das helle Licht, den blauen Himmel, die milde Luft, das satte Grün. Auch Bewegung an der frischen Luft tut Körper und Geist sehr gut.



Adlerfarn

Auch unsere Pferde sind gerne draußen auf der Weide zum Grasenspielen oder um ihre Freundschaften zu pflegen und der Verein bietet längere Ausritte an.

Beim Aufenthalt im Freien muss aber immer beachtet werden, dass nicht alles, was grün ist, auch von Pferden gefressen werden darf. Im Gegenteil, auch in unseren Breiten gibt es einige Pflanzen, die für Menschen schön anzusehen sind in Gärten und im Wildwuchs, für Pferde jedoch auch in geringen Mengen schon giftig bis tödlich sein können. Viele Pferde erkranken oder sterben sogar durch Giftpflanzen und es ist für jeden Pferdefreund unerlässlich, diese Pflanzen zu erkennen



Ampfer

und aus der Nähe unserer Pferde zu entfernen.

Hier findet Ihr in einer mehrteiligen Reihe eine begrenzte, unvollständige Auswahl sehr giftiger Pflanzen, die nicht auf Weiden zu finden sein sollten und in deren Nähe Pferde bei Pausen von längeren Ausritten oder bei Spaziergängen niemals knabbern dürfen:

Adlerfarn wächst in Wäldern, auf Waldwiesen und Lichtungen. Insbesondere junge Pflanzen, aber selbst im getrockneten Zustand ist Adlerfarn giftig. 2 bis 3 kg sind tödlich für ein Pferd! Nervosität, Berührungsempfindlichkeit, krampfartige Zuckungen, Störungen im Bewegungsablauf, blutiger Harn und Durchfall sind die Symptome einer Vergiftung durch Adlerfarn.

Ampfer wächst an Wegrändern und in Wäldern. Die Pflanze verursacht Erbrechen, Krämpfe, Nierenschäden, Koliken.

Buchsbaum wird gerne als Zierstrauch oder -baum in Gärten und als Hecke verwendet. Insbesondere die Blätter und die Rinde sind gefährlich, schon 750 g können für ein Pferd tödlich sein! Die Pflanze verursacht Koliken, Lähmungen und Durchfall. Die

Lähmungen verursachen den Tod.

Eibe ist ein Zierstrauch oder -baum, der ein Herz- und Atmungsgift enthält. Am giftigsten sind die Nadeln, insbesondere in Herbst und Winter. Schon 100 g dieser Pflanze können für ein Pferd tödlich sein! Die Symptome sind Muskelzittern, Kolik, Durchfall, Bewegungsstörungen und Depressionen. Bei Aufnahme größerer Mengen tritt der Tod schlagartig und ohne Vorwarnung ein.



Buchsbaum

Wichtig bei jedem Verdacht auf eine Vergiftung ist, sofort den Übungsleiter zu verständigen, der dann den Tierarzt ruft.

Auch wenn die oben genannten Pflanzen schön anzusehen sind, für Pferde sind sie auf keinen Fall Futter- und um Vergiftungen vorzubeugen, informiert man sich am besten vor Ausritten oder Spaziergängen im Detail mit entsprechender Literatur.



Eibe

In der nächsten Ausgabe der HOF-NEWS stellt diese Info-Reihe euch weitere Pflanzen vor, die für Pferde giftig sind.

Dorothee Richter

Suchbild

Auf dem Bild seht ihr Carina Pfaffe und Jade Kneitz mit den beiden Privatpferden Wannas und Roy, die beide auf dem Wiesenhof wohnen. Ende August starteten die beiden in der Paarklasse des Reiterwettbewerbs bei einem Turnier auf dem Schwanenhof in Frankfurt unter dem Motto "Fluch der Karibik". Beim unteren Bild haben sich aber 10 Fehler eingeschlichen - findet ihr sie?



Sudoku

Für alle Knobler gibt's diesmal Sudokus - links ein leichtes Sudoku, in der Mitte ein mittelschweres 6er-Sudoku, und auf der rechten Seite ein Sudoku mit den Zahlen 1 bis 9, die jeweils in jedem Kasten, in jeder Spalte und in jeder Zeile einmal vorkommen müssen.

	4				
5	1		3		
				6	
	6				
		6		5	2
				3	

		4			2
6			4		
		6			3
3			2		
		3			5
2			3		

	6			7			3
7		1				8	6
	2		8		6		9
		7		3		4	
6			7		1		5
		3		6		9	
	7		3		5		8
8		6				2	3
	3			8			7

Solltet ihr Druckfehler (Dreckfuhler) in dem Heft finden, dann bedenkt, dass es von uns! Absicht sein könnte. Wir bemühen uns, alle! Zufrieden zu stellen, denn es soll ja Leute! Geben, die nur nach Fehlern suchen! !

Berichte jederzeit per E-Mail an! redaktion@rsg-eddersheim.de! !

Kurzinfos

Shettys: kleine Fellkugeln

Shetlandponys sind fast so groß, wie sie breit sind im Grunde sehen sie aus wie kleine Fellkugeln. Das ist ein genialer Trick der Natur, denn so müssen sie nicht so viel Energie aufwenden, um den kleinen Körper zu versorgen. Das ist wichtig, wenn man in so einer unwirtlichen, kalten und kargen Gegend wie den Shetlandinseln lebt.

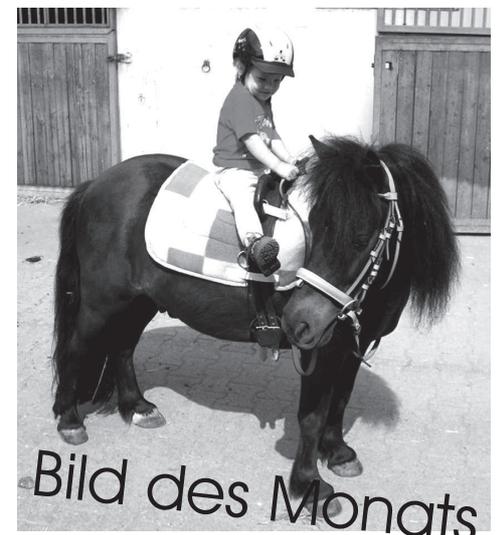
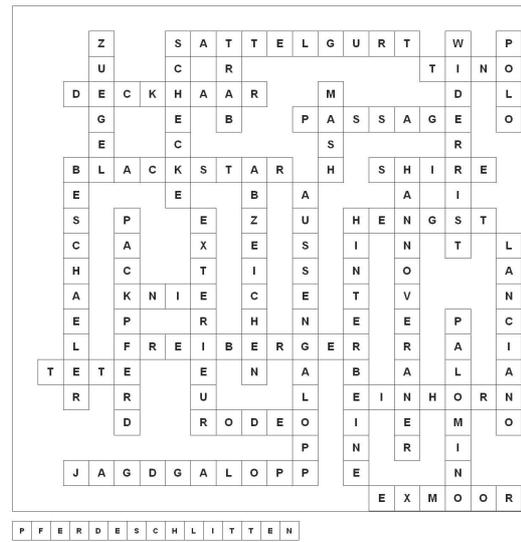
Voltigieren

Voltigieren ist eine der ältesten Sportarten der Welt. Im alten Rom gehörte das Voltigieren zur Ausbildung der jungen Männer. Im Mittelalter gehörte Voltigieren zur Körper-schulung der Ritter. Beim „Rossspringen“ sprangen die Ritter in voller Rüstung aufs Pferd! Bei den Olympischen Spielen 1920 in Antwerpen war Voltigieren das erste und einzige Mal olympische Disziplin.

Pferde: Therapiebegleiter

Ein ganz besonderer Pferdeberuf ist die Arbeit als Therapiepferd. Vor allem für Kinder mit Behinderung ist die Begegnung mit dem Pferd eine sehr positive Erfahrung. Das Pferd schenkt Wärme und Nähe und vermittelt durch sein Einfühlungsvermögen ein vollkommen neues Bewegungsgefühl. Pferde nehmen jeden freundlich an, so wie er ist. Kinder sprechen besonders gut auf diese Hilfe an, und mit jeder Reitstunde stellt sich eine deutliche Besserung im Bewegungs- und Wahrnehmungsbereich ein.

Lösung des Rätsels aus der letzten Ausgabe der HOF-NEWS:



Impressum

Herausgeber:
Reit- und Therapiezentrum Wiesenhof
RSG Eddersheim a.M., gem. Verein
Vorstand

Anschrift:
Reitsportgruppe Eddersheim a. M.
Im Gotthelf 20
65795 Hattersheim-Eddersheim
Tel. 06145 / 545 871
Fax. 06145 / 545 872
E-Mail redaktion@rsg-eddersheim.de
Internet www.rsg-eddersheim.de

Verantwortlich:
Gerd Gröhl, Team Wiesenhof (ViSdp)

Redaktion:
Katrin Förster

Die HOF-NEWS erscheint viermal jährlich - einmal pro Quartal.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Alle Angaben ohne Gewähr.